



Olympische Winterspiele Graubünden 2022

Komitee Olympiakritisches Graubünden

Medienmitteilung vom 21. Januar 2013

Olympia-NIV-Charta: Propaganda statt seriöse Grundlage

Am 10. Januar haben die Olympiapromotoren ihre «Charta für Nachhaltigkeit, Innovation und Vermächtnis» (NIV-Charta) den Medien präsentiert. Diese lenkt von den Problemen der Olympia-Kandidatur ab, statt sie anzupacken. Schöne Gemeinplätze ersetzen kritische Fragen. Sie ist ein Propagandamittel ohne Verbindlichkeit, keine seriöse Grundlage. Zu diesem Schluss kommt ein Analysepapier, das Grossrat Jon Pult zusammen mit Tourismusexperte Hansruedi Schiesser, Nationalrätin Silva Semadeni und Kommunikationsberater Severin Toberer verfasst hat.

Obwohl das Komitee Olympiakritisches Graubünden im Gegensatz zu den Olympiapromotoren nicht über massive finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand verfügt und auf freiwilliges Engagement angewiesen ist, hat es den Anspruch, fundierte Positionen und Argumente zu entwickeln. Darum hat eine Vierergruppe unter Federführung von Grossrat Jon Pult zusammen mit Tourismusexperte Hansruedi Schiesser, Nationalrätin Silva Semadeni und Kommunikationsberater Severin Toberer in ehrenamtlicher Arbeit ein Analysepapier zur am 10. Januar publizierten NIV-Charta verfasst.

Dabei wurde die in den Medien ausführlich präsentierte NIV-Charta kritisch durchgearbeitet und auf die Kriterien Legitimation, Durchsetzungskraft, Verbindlichkeit, Griffigkeit, Plausibilität und Glaubwürdigkeit überprüft. Das Resultat, an dessen Endfassung auch weitere Mitglieder des Olympiakritischen Komitees mitgewirkt haben, kommt zu einem ernüchternden Schluss.

Die NIV-Charta ist ein Papiertiger ohne demokratische Legitimation und rechtliche Verbindlichkeit. Es postuliert fromme Wünsche und betreibt Schönfärberei, statt kritische Fragen zu stellen. Auch der Zeitpunkt der Publikation – die NIV-Charta hätte der Anfang des politischen Prozesses sein müssen, um Verbindlichkeit zu haben – zeigt, dass es sich beim Papier um ein Propagandamittel handelt, nicht um eine seriöse Grundlage. Ihre Kritik belegt die Autorenschaft mit einer Punkt-für-Punkt-Analyse der Charta.

Es ist für die Öffentlichkeit auf der Website www.olympia-nein.ch abrufbar.

Für weitere Auskünfte:

Jon Pult, 076 508 16 33
Hansruedi Schiesser, 079 789 02 37
Silva Semadeni, 079 385 53 57
Severin Toberer, 079 206 67 59

Anhänge:

- Analyse der NIV-Charta vom 16. Januar 2013 (Pult, Schiesser, Semadeni, Toberer)
- NIV-Charta vom 17. Dezember 2012 (Stettler, Wiener, Müller)